

Die POSITION zur Guten Gestaltung

1. Der DDC steht für den Erfolgsfaktor Design.
2. Der DDC fördert die Interessen seiner Mitglieder.
3. Der DDC ist eigenständig.
4. Der DDC ist interdisziplinär.
5. Der DDC ist neutral und fair.
6. Der DDC fördert den Nachwuchs.
7. Der DDC bietet herausragende Plattformen.
8. Der DDC ist Deutscher mit internationalem Auftritt.
9. Der DDC wird schnell weiter wachsen.
10. Der DDC nimmt seine Zukunft selbst in die Hand.

Der Deutsche Designer Club (DDC) ist eine Initiative, die GUTES lobt – „Gute Gestaltung“ ebenso wie „Gute Gestalter“ und jene, die sich zur „Guten Gestaltung“ bekennen. In Deutschland und über die Grenzen hinweg.

Besonders soll die Qualität der vernetzten, integrierten Kommunikation über alle Gestaltungsdisziplinen und -medien hinweg gepflegt und gefördert werden.

Der Deutsche Designer Club (DDC) schafft dafür regionale, nationale und internationale Plattformen zum möglichst interdisziplinären Austausch über „Gute Gestaltung“ und zur Entwicklung von „Guter Gestaltung“.

Mit Hilfe dieser Plattformen soll die gegenseitige Akzeptanz und Kommunikation der Gestalter untereinander, mit Auftraggebern und Ausbildungsstätten verbessert werden.

Unser Engagement soll zeigen, dass gutes Design nicht nur seinen „künstlerischen“ Wert hat, sondern auch Werte steigern kann und ein unverzichtbarer Faktor des wirtschaftlichen Erfolges ist.

Die PLATTFORMEN zum interdisziplinären Austausch

DDC TAFELRUNDE

Vor einem kleinen Essen (circa 25-50 Gäste) werden aktuelle Gestaltungsthemen durch einen Tischredner vorgestellt, dann diskutiert. Die Gäste kommen aus unterschiedlichen Disziplinen und Professionen. Die Tafelrunde soll Gesprächsimpulse aussenden. Sie bringt Menschen an einen Tisch, die sich sonst eher im wettbewerbsorientierten Umfeld begegnen.

Der Veranstalter der Tafelrunde ist ein DDC Personen- oder Fördermitglied, ein Initiator einer guten Atmosphäre, in der sich Auftraggeber und Auftragnehmer vernetzen.

DDC KANTINE

Entwickelt wurde die DDC Kantine mit Fördermitglied Vitra. Sie ist eine Plattform für kreative Jungunternehmer, die frisch in den Beruf gestartet sind. Sie stellen ihre ersten Projekte aus dem Berufsleben nach dem Diplom vor. Jeweils mit einem ehemaligen Professor als Paten.

DDC KÜCHENKABINETT

Die DDC Ehrenmitglieder sind Gastgeber und stellen ihren Küchentisch für interessante und diskussionswürdige Themen

zur Verfügung. In einem kleinen Kreis von ca. 5-10 Personen mit einer guten Vesper.

Zum ersten Küchentisch lud DDC Ehrenmitglied und Typograph Prof. em. Olaf Leu zu sich ein. Hier drehte sich einen Nachmittag alles um das Kommunikationsdesign, den ausgebildeten Nachwuchs und die Situation auf dem Arbeitsmarkt.

Ein zweites Küchenkabinett folgte bei Prof. Dieter Rams in Kronberg zum Thema „Wirtschaftliche Verantwortung der Designer“.

Prof. Kurt Weidemann lud in sein uriges Stellwerk nach Stuttgart ein. Bei Gaisburger Marsch und Bier wurde angeregt diskutiert.

Prof. Peter Raacke lud in die Austernbar im Berliner Hauptbahnhof zu einem interdisziplinären Austausch ein.

Claus A. Froh führte die Tradition weiter. Zum Thema „Die Qualität des Authentischen“ lud er an seinen Küchentisch nach Beilstein ein.

DDC WERKSTATT

Eine Veranstaltung zur Bildung von Netzwerken, zum interdisziplinären Austausch. Einblicke hinter die Kulissen einzelner DDC-Mitglieder und designorientierter Unternehmen zu bekommen, ist hier das Ziel. Präsentiert werden die eigenen vier Wände und das, was dort geschaffen wird.

DDC SALON

In offener Gesprächsrunde und gemütlicher Atmosphäre können sich DDC-Mitglieder und Interessierte kennen lernen und vernetzen. Gelegentlich sprechen Referenten zu relevanten Designthemen.

DDC TRIBÜNE

Ein neue Plattform für Texte von und über Autoren, Lesung und anschließende Diskussion lassen für das Design wichtige Themen lebendig werden.

Für alle Plattformen gibt es auf www.ddc.de ein Archiv, in dem Eindrücke und Beschreibungen der Veranstaltungen zu finden sind.

DDC VERANSTALTUNGEN

Sporadisch und je nach Eigenengagement einzelner Mitglieder, Fördermitglieder oder gar Gruppen werden unter dem Dach des DDC einmalige Veranstaltungen konzipiert und durchgeführt. Möglich ist jedes Format – von der Ausstellung bis zur Party:

Designers Saturday in Stuttgart

Diese Veranstaltung haben Stuttgarter Mitglieder angestoßen. Erstmals im Oktober 2001, dann in 2002 in Kooperation mit dem Designers Saturday New York. Mit über 50 Veranstaltungspunkten in Stuttgart und unzähligen Besuchern.

Brainlines

Im Februar 2003 veranstaltete der DDC mit HORIZONT und der Wirtschaftsförderung Frankfurt eine Initiative für den Aufschwung: „Brainlines“. Etwa 350 Gäste aller Gestaltungsdisziplinen kamen in den King Kamehameha Club nach Frankfurt.

Luminale

Im Rahmen der Begleitaktivität zur Messe Light & Building in Frankfurt beteiligten sich viele DDC Mitglieder mit dem Beitrag an der Luminale.

Lightsite 06

2006 war der Ort der Veranstaltung das Kurhaus Wiesbaden und die Architektenkammer Hessen. Ein Park der (Licht-)Geschichten und eine Party für über 1.000 geladene Gäste.

Die **Lightsite 08** / www.light-site.de entstand gemeinsam mit dem DDC, dem Kurhaus Wiesbaden, der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen. Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Lichtverschmutzung“ und eine Party in der Tiefgarage „Bowling Green“ mit 1500 Gästen rundeten das Programm ab.

DDC Exchange

Auf der „Business of Design Week“ präsentierte sich der DDC in Hong Kong als Plattform des Deutschen Design Business für den asiatischen Markt. Er stellte seine Mitglieder aus den unterschiedlichen Designdisziplinen als potenzielle Kreativpartner für chinesische Unternehmen vor.

UPdate, Salon für Fotografie

Im März 2007 präsentiert sich der DDC erstmalig auf der UPdate in Berlin. Der Branchentreff für die Mode- und Werbefotografie.

Die WETTBEWERBE zur interdisziplinären Förderung

DDC WETTBEWERB „GUTE GESTALTUNG“

In dem jährlich ausgeschriebenen Wettbewerb GUTE GESTALTUNG werden Arbeiten aller Gestaltungs-Disziplinen bewertet. Sie können in folgenden 8 Kategorien eingereicht werden:

PRODUKT
DIGITAL MEDIA
FOTO/FILM
WERBUNG
RAUM/ARCHITEKTUR
UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION
GRAPHIC FINE ART
ZUKUNFT (Studentenarbeiten)

Der Wettbewerb ist keine selbstverliebte Nabelschau, sondern eine professionelle, nachvollziehbare Beurteilung der eingeschickten Arbeiten nach vorgegebenen Qualitätskriterien.

100% FAIR

100% KONFLIKTFREI

100% PROFESSIONELL

Die besten Einsendungen gewinnen.

Der DDC-Standard umfasst Chancengleichheit, Fairness und absolute Transparenz.

Alle Auszeichnungen werden in einem zweisprachigen Buch dokumentiert. Es ist Referenz für gute Gestaltung und richtungweisendes Design. Das Jahrbuch wird international über den Buchhandel vertrieben.

DDC PROJEKT-WETTBEWERBE

Themenbezogene Wettbewerbe (deren Regeln von FIDIUS Faire Wettbewerbe e.V. geprüft sind) für die Mitglieder des DDC. Auftraggeber waren bisher DDC Fördermitglieder oder Institutionen aus dem öffentlichen Sektor.

z. B. mit der Parkinson Vereinigung

Die Deutsche Parkinson-Vereinigung e.V. beauftragte den DDC, einen geschlossenen Projekt-Wettbewerb durchzuführen. Die DDC Mitglieder wurden aufgerufen, einen Tablettenspender für Parkinsonkranke zu entwickeln.

z. B. Entwurfswettbewerb BREE Collection

Gemeinsam mit BREE Collection entstand ein Entwurfswettbewerb für DDC Mitglieder: die grafische, textliche Gestaltung einer schwarzen BREE-"Öko"-Tasche im Corporate Design des DDC.

z. B. Stuhl-Wettbewerb >>jukuki<<

Gemeinsam mit dem Evangelischen Regionalverband Frankfurt schrieb der DDC einen geschlossenen Design-Wettbewerb für einen „Jugendstuhl“ aus. Passen sollte der Stuhl zum Umbau der Jugend-Kultur-Kirche sankt peter in Frankfurt.



z. B. Ladenbau-Wettbewerb >>BestShop<<

Ariston-Nord-West-Ring (anwr) initiierte als Schuheinkaufs-Genossenschaft mit dem DDC einen Wettbewerb für ein neues, richtungweisendes Ladenbaukonzept.

Alle genannten Projekt-Wettbewerbe sind auf www.ddc.de dokumentiert.

Die GUTE ZUKUNFT der Gestaltung

Das vernetzte Praktikum

Von 2002 - 2006 gab es beim DDC ein vernetztes Praktikum. Studenten nach dem Vordiplom oder Absolventen wurde ein 6-monatiges Praktikum über unterschiedliche Gestaltungs-Disziplinen angeboten. Finanziell unterstützt wurde das Praktikum vom iF Hannover.

Die DDC Akademie

Die DDC Akademie ist ein rotierender Lehrstuhl für DDC Mitglieder. Start war an der FH Wiesbaden im Wintersemester 07/08. Drei DDC Mitglieder bestreiten pro Semester je vier Veranstaltungen zum Thema werbliche Kommunikation. Die DDC Akademie wird maßgeblich von Beirat Prof. Gregor Krisztian betreut und hat sich fest etabliert. Die Studenten schätzen den ausgeprägten Praxisbezug der Seminare. Nachgelegt hat die FH Frankfurt. Dort führte Prof. Claudia Lüling eine Akademie durch. Als nächstes folgte die Georg-Simon-Ohm Hochschule in Nürnberg. Dort betreute Prof. Burkard Vetter die Akademie.

Support

Der DDC unterstützte den internationalen **BRAUN Nachwuchs-Preis** in 2003 und 2004.

Die MEDIEN zur Präsentation guter Gestaltung

ddc.de

Die Informations-Plattform des DDC. Jedes Mitglied hat eine eigene Profilseite, um sich und die eigenen Arbeitsschwerpunkte vorzustellen. Eine Verlinkung führt auf die eigene Homepage. Ein Suchsystem ermöglicht es, die Mitglieder nach Tätigkeiten, dem Alphabet oder nach Regionen zu filtern.

Newsletter

Der Newsletter erscheint einmal im Monat. Informationen für und von Mitgliedern, interessante Veranstaltungstipps und Neues aus dem Clubleben werden gebündelt weitergegeben.

Jahrbuch

Erscheint jährlich als eine zweisprachige Wettbewerbsdokumentation und ist im internationalen Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-0346-0114-6).

MITGLIEDER und FÖRDERER des DDC

Es gibt drei verschiedene Formen der Mitgliedschaft im DDC:

- Personenmitglied
- Fördermitglied
- Partner

Die Personenmitglieder

Das sind die Menschen, die Qualität in der Gestaltung und speziell in der ganzheitlichen Kommunikation fördern wollen. Und das aktiv mit Engagement.

Sie kommen aus allen Gestaltungs-Disziplinen: Architektur, Produkt-, Corporate-, New-Media- und Kommunikationsdesign, Fotografie, Illustration, Typografie, Text, Kunst, Werbung und aus dem gestalterisch tätigen Umfeld.

Jeder Interessierte kann sich mit Arbeitsbeispielen auf Empfehlung eines Mitgliedes oder eigeninitiativ bewerben. Die Entscheidung über eine Mitgliedschaft trifft der Vorstand.

Die Kosten für eine Personenmitgliedschaft:

- Aufnahmegebühr (einmalig) EURO 220,-
- Jahresbeitrag EURO 330,-

Für Unternehmen, die mehr als einem Mitarbeiter eine Mitgliedschaft im DDC ermöglichen, gibt es den „Corporate Tarif“:

- Ein DDC-Mitglied zahlt 100% des Mitglieds-Beitrags
- Zwei DDC-Mitglieder zahlen jeweils 90% des Mitglieds-Beitrags
- Drei DDC-Mitglieder zahlen jeweils 80% des Mitglieds-Beitrags
- Vier DDC-Mitglieder zahlen jeweils 75% des Mitglieds- Beitrags
- Fünf DDC-Mitglieder zahlen jeweils 70% des Mitglieds-Beitrags

Die Fördermitgliedschaft

Unternehmen, die mit den Gestaltern kommunizieren und die Aktivitäten des DDC mitunterstützen wollen.

Auch hier die Fakten:

- Aufnahmegebühr (einmalig) EURO 400,-
- Jahresbeitrag EURO 1.600,-

Partner

Institutionen, Museen, Design-Center und Kultur-Träger schätzen den Dialog. Deshalb hilft man sich gegenseitig mit Inspirationen und Ressourcen.

Kündigung

Für alle Mitgliedschaften gilt eine Kündigungsfrist: 3 Monate zum Jahresende.

GUTES für Mitglieder und Förderer

- Jährlich ein kostenloses DDC Jahrbuch
„Gute Gestaltung“
- monatlicher Newsletter
- Teilnahme an geschlossenen Projekt-Wettbewerben
- Eigenes Profil auf www.ddc.de
- Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen des DDC
- Inspiration
- Netzwerk
- Neue Freundschaften

Die Gründer des DDC

Gegründet wurde der DDC 1989 von sieben Personen: Lothar Erdmann, Prof. em. Olaf Leu, Gerd A. Müller †, Christian Steguweit, Joachim Stenger, Hans Welling † und Tassilo von Grolman. Tassilo von Grolman (Produkt- und Packungsdesigner) übernahm zuerst die Führung. Der DDC wurde von Dieter Sieger (Architekt und Produktdesigner) weiterentwickelt. Von 1999 bis Ende 2008 leitete ihn Thomas Feicht (Inhaber von INSTANT Corporate Culture). Seit Anfang 2009 führt ihn Michael Eibes gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen.

Der Vorstand

- . Michael Eibes, Michael Eibes Design, Wiesbaden
(Sprecher des Vorstands) Öffentlichkeit
- . Niko Gültig, Crossmark, Frankfurt am Main
(1. Stellvertreter) Wettbewerbe
- . Gregor Ade, Peter Schmidt Group, Frankfurt am Main
(2. Stellvertreter) Regionen
- . Oliver Scherdel, Liveandwork, Frankfurt am Main
Finanzen
- . Wolf Udo Wagner, wagner:design, Frankfurt am Main
International
- . Peter Zizka, Heine/Lenz/Zizka, Frankfurt am Main
Plattformen
- . Christian Daul, Scholz & Volkmer, Wiesbaden
Industrie

Der Beirat

Regionale Repräsentanz

- . Elisabeth Budde, TRANSPARENT Design
Management, Frankfurt
Frankfurt am Main
- . Claus Koch, Claus Koch™, Düsseldorf
Hamburg
- . Susanne Wacker, design hoch drei, Stuttgart
Stuttgart

Repräsentanz Bereiche

- . Pancho Ballweg, BHP design, München
Print
- . Rainer Gehrisch, G+K Filmproduktion, Frankfurt
Digital
- . Clemens Hilger, Hilger & Boie, Wiesbaden

- . Joachim Kobuss, Designersbusiness, Köln
Designpolitische Entwicklungen

- . Prof. Gregor Krisztian, FH Wiesbaden
Hochschulen

- . Prof. em. Olaf Leu, Wiesbaden
Plattformen

- . Dieter Ludwig, Ludwig Architekten, Stuttgart
Raum

- . Rolf Mehnert, FUENFWERKEN DESIGN AG, Wiesbaden
Nachwuchs

Medienpartner

- Birkhäuser Verlag
- HORIZONT
- Designers Digest
- PAGE

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutscher Designer Club e.V. (DDC)
Große Fischerstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerinnen im DDC Office

Anna Tanriverdi
Anne Deile
Fon 069-7191548-0
Mail office@ddc.de, www.ddc.de

Copyright

Deutscher Designer Club e.V. (DDC)

Stand 1/2010